

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastor Friedhelm Meiners aus Braunschweig

Mittwoch, 12. April 2023

Ich fahre für mein Leben gern mit dem E-Bike. Ich nehme es für alle Strecken bis zehn Kilometer. Ich habe da so einen kleinen Wettbewerb mit mir selbst am Laufen. Ich will im Monat mindestens 300 Kilometer Fahrrad fahren. Das schaffe ich meist locker. Das Auto steht fast nur noch in der Garage, den Zweitwagen haben wir sogar abgeschafft. Ganz ehrlich, ich bin schon ein bisschen stolz auf mich: Bin viel an der frischen Luft, bewege mich genug – und es ist ja auch gut fürs Klima. Ich habe irgendwo gelesen: Eine Akkuladung fürs E-Bike kostet ungefähr so viel Energie wie drei Minuten duschen. Und damit komme ich ungefähr achtzig Kilometer weit. Sicher, es ist gut für meine Gesundheit.

Aber alleine werde ich so das Klima natürlich nicht retten. Da mache ich mir keine falschen Hoffnungen. Das ist nicht mal ein Tropfen auf den heißen Stein. Doch ich habe einen schönen Gedanken des Schriftstellers Vaclav Havel gefunden. Da geht es um Hoffnung. Vaclav Havel hat sinngemäß gesagt: „Hoffnung bedeutet nicht, zu wissen, dass etwas gut ausgeht – Hoffnung ist zu wissen, dass etwas gut ist, egal wie es ausgeht.“ Ich finde, er hat Recht. Ich werde also weiter in die Pedale treten. Es ist richtig, denn es gibt nichts Gutes, außer man tut es.